Die Internationale Telegraphen-Konferenz.

Berlin, 10. Aug. Die Internationale Telegraphen-Konferenz ist heute um 12 Uhr durch folgende Begrüßungsrede des Staatssekretärs Dr. von Stephan eröffnet worden:

Meine Herren! Durch den Beschluß der auf der Londoner Konferenz vom Jahre 1879 vertreten gewesenen Regierungen ist Deutschland die Ehre zu theil geworden, die jetzige Internationale Telegraphen-Konferenz in den Mauern seiner Hauptstadt zu empfangen. Aus allen Ländern Europas, aus allen Welttheilen hat diese zahlreiche und glänzende Versammlung in Vertretung der hohen Regierungen sich hier vereinigt, um ihre gemeinsame Arbeit der weiteren Vervollkommnung des großen Verkehrs- und Kulturinstituts zu widmen, welches die Wissenschaft unseres Jahrhunderts der Menschheit errungen hat. Ich brauche die Aufrichtigkeit meiner Freude nicht zu versichern darüber, daß Se. Maj. der Kaiser, mein erhabener Herr, mich zu der Ehre berufen hat, Sie in Seinem Namen willkommen zu heißen und an Ihren Berathungen theilzunehmen. Wenn es zu den angenehmen Aufgaben einer Regierung gehört, bei der Pflege derjenigen Einrichtungen mitzuwirken, welche die Ergebnisse der Wissenschaft und die fortschreitenden Erfahrungen der Technik für die Völker des Erdballs nutzbar machen, so ist diese Pflicht besonders befriedigend bei der Fürsorge für die Verkehrsanstalten, weil das Ziel derselben ein wohlthätiges und in seinem Wesen so klar vorgezeichnet ist, daß Zweifel und Widerstreit der Meinungen darüber kaum bestehen können. Die Bedeutung der Telegraphie für die Kultur ist in fortwährendem Wachsen begriffen. Ich kann mich begnügen, darauf hinzuweisen, daß die gemeinsame Wirksamkeit aller Telegraphen-Verwaltungen und Gesellschaften die Drähte, welche dem menschlichen Gedanken den schnellsten Weg gewähren, zu einem immer umfangreicheren und dichteren Netze verflochten hat. Die Westküste von Mittel- und Süd-Amerika, der Osten und Süden von Afrika sind mit dem allgemeinen Telegraphennetz in Verbindung gebracht. Auf den alten Stätten der Kultur sind neue Stationen zu Tausenden eröffnet, so daß selbst kleine Ortschaften die Vortheile der telegraphischen Nachrichtenvermittelung genießen können. In Australien hat der Ueberland-Telegraph den ganzen Welttheil durchzogen, Tasmanien und Neuseeland sind mit dem Netz verbunden; in Amerika sind die Kordilleren überschritten; die Linien des russischen Reichs sind bis zu den östlichen Gestaden Asiens geführt, und auch in China hat der schnellste Träger des Gedankens seinen siegreichen Einzug gehalten. Dem Unternehmungsgeist und der Rührigkeit der Kabelgesellschaften verdanken wir neue und werthvolle unterseeische Verbindungen. Unser Verein ist durch den Beitritt mehrerer Staaten und Kolonien aus Asien, Afrika und Australien erweitert worden. Die Ausstellungen in Paris, London, München, Wien, Turin, Philadelphia, Pest, Antwerpen 2c. haben in ihren der Elektrotechnik gewidmeten Abtheilungen die Fortschritte dargethan, welche der Erfindungsgeist auf diesem Gebiete gemacht hat und denen wir unsere Einrichtungen in Verwaltung und Betrieb anzupassen haben werden. In dem Fernsprecher ist dem telegraphischen Verkehr ein anderweites Organ der Nachrichtenvermittelung zur Verfügung gestellt, welches bereits bedeutende Ergebnisse aufzuweisen hat und unzweifelhaft noch einer großen Zukunft entgegengeht. Gleich dem Telegraphen im Anfange ein Luxus, ist er bereits ein Gebrauch geworden; er muß eine Gewohnheit werden. Zu den Aufgaben der allgemeinen Telegraphen-Konferenzen hat es stets gehört und wird es auch jetzt gehören, eine immer größere Veralgemeinerung des Gebrauchs des Telegraphen durch zweckmäßige Dienstvorschriften und durch einen einfachen und mäßigen Tarif herbeizuführen. Die londoner Konferenz hat die Annahme des Wortmaßes im Prinzip gebracht. Möge es gelingen, meine Herren, daß als Ergebniß unserer Arbeiten ein weiterer Fortschritt verzeichnet werden kann, namentlich in der Richtung, den Telegraphen immer mehr in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen und seine Zugänglichkeit für alle, auch die minder begüterten Volksklassen zu erleichtern. Bei dem Geiste der Versöhnlichkeit, welcher sich in den bisherigen Telegraphen-Konferenzen stets geoffenbart und welcher es ermöglicht hat, eine so große über den Erdball verbreitete Anzahl von Verkehrsanlagen mit so verschiedenen Einrichtungen bisher zur Annahme gemeinsamer Grundsätze zu einigen, zweifle ich nicht, daß auch etwa neu zur Erscheinung kommende Schwierigkeiten sich beim entgegenkommenden Austausch der Meinungen werden überwinden lassen. Mit der Versicherung, daß Sie, meine Herren, der deutschen Nation und der Stadt Berlin erwünschte und geehrte Gäste sind, erkläre ich die internationale Telegraphen-Konferenz von Berlin für eröffnet, und bitte Sie, sich durch Ernennung eines mit der Leitung Ihrer Arbeiten zu betrauenden Präsidenten und der Schriftführer jetzt zu konstituiren.

Im ganzen sind 33 Staaten und 17 Kabelgesellschaften auf der Konferenz vertreten. Bei der Eröffnung waren 72 Delegirte anwesend. Zum Präsidenten wurde Staatssekretär Dr. von Stephan, zum Vizepräsidenten Direktor im Reichs-Postamt Hake auf Vorschlag Englands gewählt. Die Geschäftsordnung der Londoner Konferenz wurde angenommen und zwei Kommissionen, eine für Tarifwesen, die zweite für Betrieb und Technik eingesetzt, welche sogleich an ihre Arbeiten gehen werden. Das vorliegende, über einen Zeitraum von sechs Jahren sich erstreckende Material ist sehr umfassend, sodaß die Berathungen voraussichtlich vier bis sechs Wochen mindestens in Anspruch nehmen werden. Der Vorsitzende gedachte in warmen Worten der Verstorbenen, zu deren Ehren die ganze Versammlung sich erhebt. Der Senior der Versammlung, kgl. norwegischer General-Telegraphen-Direktor Nielsen, gab eine Uebersicht der Ergebnisse aller bisherigen Konferenzen des Telegraphen-Vereins, an denen er seit der ersten im Jahre 1856 persönlich theilgenommen hat. Der Chef des Internationalen Bureaus, Mr. Curchod, erstattete Bericht über eine Vorlage betreffend die Statistik der elektrischen Messungen und der atmosphärischen Ströme und Blitzschläge. Dann wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung morgen.

Provinzial-Nachrichten.

Den Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

⊙ **Wittenberg**, 9. Aug. In diesen Tagen ist hier eine Verjährung perfekt geworden, zu der sich die Stadt gratuliren kann. Am Eingang zur Stadt vom Bahnhof aus steht die Gerischer'sche Färberei, die, gestützt auf ein uraltes kurfürstliches Privilegium, bis vor kurzem ihre ganze Umgegend mit den Dünsten der Indigogährung und von faulendem Harn verpestete. Jetzt hat in der Färberei der Betrieb seit länger als drei Monaten geruht, und dadurch ist nach einem Paragraphen im Privilegium dieses hinfällig geworden. Der Umstand kann möglicherweise dahin führen, daß die Stadt, vorausgesetzt, daß die Besitzer des Grundstückes einen angemessenen Preis stellen, dasselbe zum Abbruch ankauft, um die Mittelstraße, die jetzt auf das Grundstück stößt, gerade durch das frühere Festungsterrain auf die Gabelung der Stern- und Friedrichsstraße zu führen. Ein dahin gehender Antrag ist bereits bei den städtischen Behörden gestellt.

† **Nordhausen**, 8. Aug. Der heutige Wochenmarkt war recht zahlreich mit Gurken, namentlich „Einmache-Gurken" bestellt, doch betrug der Preis per Schock noch 90 bis 120 Pf. Am meisten mit Gurken beschickt wird der hiesige Markt aus Uthleben, Schlotheim, Großengottern. Der letztere Ort hat in diesem Jahre 600—800 Morgen Gurkenfelder, die alle vorzüglich stehen und reichlichen Ertrag versprechen. Jede Woche werden zweimal die Früchte gesammelt. Ein einziger gut bestandener Morgen liefert dies Jahr per Woche gegen 100 Schock (600 Stück). Vorgestern sind in der ganzen Flur zwischen 20,000 und 30,000 Schock gesammelt und verkauft worden, der Preis war auf 50 Pf. per Schock herabgedrückt. Die Einmachegeschäfte sind in voller Thätigkeit.

Ⓟ **Stassfurt**, 9. Aug. Der Einbau eines Kanals zur Fortführung der Gossenwasser durch den Bergfistus wird eifrig betrieben. Vom Wallgraben aus wurde derselbe unterirdisch durch die Grundstücke der Herren Henze und Baumeier fortgeleitet, und jetzt ist man bis an die Fürstenstraße vorgedrungen. Sobald der Kanal fertiggestellt ist, wird nach einem schon jetzt festgestellten Plane mit dem Bau einer Sielleitung begonnen, um die Straßenabflüsse dem Kanal zuzuführen. Daneben wird die Reinigung der Keller, in denen bisher das Grundwasser mehrere Fuß hoch stand, mit Eifer fortgesetzt.

≏ **Aus dem Kreise Jerichow I**, 8. Aug. In unserem Kreise fanden und finden heuer lebhafte Truppenbewegungen statt. Während durch den nördlichen Theil die Burg'sche Artillerie kantonirend und manövrirend nach Jüterbog strebte, übte sich im südlichen Theil dieser Tage das zerbster Bataillon im Schießen nach beweglichen Scheiben. Heute nachmittag kehrte es von Loberg über Lindau in seine Garnison zurück. — Allem Anschein nach will das in Schwaben liegende Sommergetreide nebst Klee, besonders aber Hafer und Weizen, verregnen, im Gegensatz zum Roggen, der beim prächtigsten Wetter, das sich ein Landwirth wünschen kann, eingeheimst wurde. Die Witterung ist in unserem Kreise bisher so normal wie möglich gewesen, während benachbarte Kreise ebenso durch Nässe wie durch Dürre erheblich gelitten haben. — Magdeburger und zerbster Großhändler zankten in diesem Jahre für Kirschen nur 110 M. durchschnittlich pro Wispel und mancher der durch frühere Erfolge vorwitzig gewordenen Pächter erleidet empfindliche Verluste. In einzelnen Fällen werden 1000 und mehr Mark bei der ganzen Campagne verloren. Die Kirschenpressen arbeiten jedoch vortheilhaft weiter in dem rothen Saft, der nach Frankreich lebhaft begehrt wird. Bekanntlich ist er bei der Weinfabrikation der Herren Franzosen unentbehrlich, das liebe Vaterland erhält ihn metamorphosirt wieder zurück. — Das alte Omnibusgeschäft, das seit Menschengedenken lebende und leblose Fracht wöchentlich drei mal von Loberg via Möckern, Nedlitz, Königsborn 2c. prompt und billig nach Magdeburg befördert hat, erlebt nun auch den Schmerz, mit einer Konkurrenz kämpfen zu müssen. Ein junger unternehmender Mann in Gr.-Lübars will über Hohenziatz (Posen des Hrn. v. Bredow?), Möckern 2c. gleichfalls nach Magdeburg fahren und womöglich von Möckern aus dem Loburger um eine halbe Stunde vorweg eilen, um letzterem die Sahne abzuschöpfen. Das alte Vehikel sucht der Gefahr dadurch zu begegnen, daß es vom Montag an wöchentlich sechs mal gen Magdeburg rumpelt. Freich auf, zum fröhlichen Jagen!

-d **Wettin**, 9. Aug. Heute genoß die Einwohnerschaft von Wettin und den umliegenden Ortschaften das Schauspiel, die bekannte Seiltänzerin Morieux-Weiß mann auf einem 200 Fuß langen und 38 Fuß hohen Drahtseil, welches von Wettin über die Saale nach dem gegenüberliegenden Werder gespannt war, die Saale überschreiten zu sehen. Zweimal (hin und zurück) mochte die Künstlerin den gefährlichen Weg. Um die Schwingungen des Seiles zu verhindern waren zwei große und mehrere kleine Kähne quer über den Strom gelegt und verankert worden, auf welchen Leute Aufstellung genommen hatten, um die Seitenleinen des großen Seiles zu halten. An dieses Bravourstück schloß sich dann eine Vorstellung auf dem Marktplatze an.

— [Vakante geistliche und Lehrerstellen.] Durch Versetzung ihres bisherigen Inhabers ist die unter Privatpatronat stehende Oberpfarrstelle an der St. Nikolai-Kirche in Nordhausen vakant geworden. Jahreseinkommen (excl. Wohnung) ca. 3066 Mark. Außerdem wird alter Wahrscheinlichkeit nach die bisher aus der Kirchenkasse gewährte persönliche Zulage von 600 M. auch dem Amtsnachfolger bewilligt werden. 1 Kirche. — Durch Versetzung ihres Inhabers ist die unter Privatpatronat stehende, mit einem Jahreseinkommen von ca. 3694 M. (excl. Wohnung) verbundene Pfarrstelle zu Collachau, Ephorie Schlieben, vakant geworden. 2 Kirchen. — Durch Versetzung ihres Inhabers wird die Diakonatsstelle an St. Benedikti zu Quedlinburg, Diözes gleichen Namens, zum 15. Sept. cr. vakant. Königl. Patronat. Einkommen (excl. Wohnung) 1810 M. 1 Kirche. Die Besetzung erfolgt durch das Königliche Konsistorium zu Magdeburg mit Konkurrenz der Gemeindewahl. — Die Bekanntmachung, betreffend die Besetzung der längere Zeit vakanten, unter Privatpatronat stehenden Pfarrstelle zu Pristäblich, Diözes Eilsenburg, wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß das Stelleneinkommen von ca. 2173 M. (excl. Wohnung), wovon jährlich 800 M. an einen Emeritus abzugeben sind, durch Staatszuschuß auf 1800 M. gebracht werden wird. 2 Kirchen. — Die mit dem Kantorate verbundene, unter fiskalischer Kollatur stehende dritte Lehrerstelle zu Pretzsch, Ephorie Kemberg, wird zum 1. Okt. cr. vakant.

— [Personal-Chronik.] Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu St. Petri in Burg ist dem bisherigen Pfarrer in Engelskirchen (Rheinprovinz) Karl Friedrich Adolf Thienhaus verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Tottleben, in der Diöces Sundhausen, ist der bisherige Pfarrer in Harras Gotthilf Benjamin Hünicke berufen und bestätigt worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Satuelle, in der Diöces Neuhaldensleben, ist der bisherige Predigtamts-Kandidat Friedrich Güldenpfennig berufen und bestätigt worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Leuna, in der Lands-Diöces Merseburg, ist der bisherige Pfarrer in Schollene Dr. Georg Max Cölestin Schmidt berufen und bestätigt worden. Die erledigte evangelische Oberpfarrstelle zu Weißenfee, in der Diöces gleichen Namens, ist dem bisherigen Pfarrer in Cöthlitz Paul Eduard Boarts verliehen worden. Der bei der königl. Direktion der Rentenbank für die Provinzen Sachsen und Hannover zu Magdeburg beschäftigte Rentenbank-Sekretär Gertenberger daselbst ist zum Buchhalter dieser Behörde ernannt worden.

— Aus Neuhaldensleben waren am 5. Aug. zwei Knaben von 12 und 13 Jahren entlaufen, um „Räuber" zu werden. Dieselben trafen in Helmstedt ein und begaben sich bald nach Braunschweig zu, kehrten aber am 6. wieder nach Helmstedt zurück, gingen nach dem Klarabad und speisten, nahmen aber nach eingenommener Mahlzeit, ohne zu zahlen, Messer und Gabeln mit sich. Der Kellner bemerkte dieses und zeigte ihnen nach. Da erschien der richtige Augenblick, sich als „Räuber" zu zeigen, denn der eine der „Räuber" feuerte aus einem Terzerol zwei Schüsse auf den Kellner ab, glücklicherweise ohne Verletzung. Darauf suchten sie das Weite und schwammen durch einen Bach, wurden aber in Behndorf angehalten. Der ältere Knabe entkam, nachdem er auch noch einen Schutz auf den Bote Festnehmer abgefeuert hatte. Der jüngere Knabe, der sich nicht bändigen lassen wollte, wurde gebunden und im Dorfe festgehalten, bis anderen ist man noch nicht habhaft.

—ms. **Kassel**, 8. Aug. In der gestrigen Sitzung des Bürgerausschusses kam der Plan der Erbauung einer neuen monumentalen lutherischen Kirche in unserer Stadt zur Sprache. Die hiesige lutherische Kirchengemeinde beabsichtigt den mitten in der Stadt unweit vom Königsplatze gelegenen alten Civilfriedhof zu erwerben und darauf nicht nur einen monumentalen Kirchenbau, sondern auch zwei Pfarrhäuser zu errichten, und den übrigen Theil in einen öffentlichen Platz mit Promenadenanlagen 2c. umzuwandeln. Das Vorsteheramt ersuchte nun die Stadtbehörde, einen bestimmten Betrag zu den Kosten des Grunderwerbs beizusteuern und den Friedhof in den Stadtbebauungsplan als öffentlichen Platz für alle Zeiten aufzunehmen. Nach längerer Besprechung stimmte der Bürgerausschuß dem bezüglichen Antrage des Stadtrathes zu und bewilligte weiter einen Beitrag von 25,000 M. zu den Kosten des Grunderwerbs.

Vermischtes.

— [Vom ersten Tage des österreichischen Bundesschießens in Innsbruck] geht uns noch ein telegraphischer Bericht zu, dem wir das nachstehende entnehmen: Nach dem Festzuge am Sonntage fand das Schützenmahl in der Festhalle statt. Der Landeshauptmann kostirte unter stürmischen Hochrufen auf den Kaiser, Graf Wolkenstein auf den Protektor des Bundesschießens, Erzherzog Karl Ludwig. Nachmittags 4 Uhr erschien der Kaiser mit den Erzherzögen, begleitet von dem Obersthofmeister Fürsten Hohenlohe, dem Grafen Taaffe, dem Statthalter von Widmann u. a. auf dem Festplatze, mit der Volkshymne und Jubelrufen empfangen. Auf eine Ansprache des Landeshauptmanns Baron Rapp erwiderte der Kaiser, er habe dem österreichischen Schützenbunde und allen hier versammelten Schützen durch seinen Besuch einen Beweis der Anerkennung der patriotischen Aufgaben und Bestrebungen des Bundes, sowie seines persönlichen Interesses an der Entwickelung des Schießwesens geben wollen. Der Kaiser dankte für die ihm bereitete Huldigung und schloß mit aufmunternden Worten unter dem Jubel der Versammelten. Nach einer Besichtigung des Gabentempels, der Festhalle und der Schießhalle kehrte der Kaiser in die Hofburg zurück, woselbst um 6 Uhr ein Diner stattfand, zu welchem zahlreiche Einladungen ergangen waren. Um 8 Uhr abends reiste der Kaiser begleitet von begeisterten Kundgebungen der Bevölkerung ab, nachdem er in einem Schreiben an den Statthalter seinen Dank für die erneuten Beweise herzlicher Liebe und Anhänglichkeit Ausdruck gegeben hatte.

— [Das Wort „Machen."] Wir finden im L. T. folgende hübsche Satire: Mache Feuer an, Paula, ich will unterdessen die Betten und dann mir die Haare machen; aber mache ja ein bischen schnell. Mein Himmel, du machst noch Holz klein? Nun so mache, daß du fertig wirst. Da siehst du nun! So mache dich doch auf die Beine und nachher mache die Teller rein und mache die Küchenthür zu, damit einen der Rauch nicht todtmacht. Vergiß nicht, Mache aus Gemüse zu thun. Hat denn Elsa ihre Schularbeiten gemacht? Sind denn ihre Schuhe gemacht? Vergiß nicht, Karlchens Strümpfe zu trocknen, die er heute früh in der Gosse naß gemacht hat. Nun sieh nur, wie sehr die Fliegen die Fenster bemacht haben! Wir haben aber auch schrecklich viel Fliegen, das macht der trockene Sommer. Was machen wir nur heute nachmittag? Der Himmel macht ein so trübes Gesicht; sieh doch einmal zu, was das Barometer macht. Ich wollte doch gern einmal mit meinem Mann einen Ausflug machen, vielleicht nach Machern. Was? es regnet? macht es sehr naß draußen? Na, es macht keinen Schaden, wenn man sich auch ein wenig schmutzig macht. Was mag denn Oberlieutenantinspektors Ella machen? Gestern machte ich ihr einen Besuch und da machte sie immer die Augen zu. Machst du denn einen Soldatenball morgen noch mit? Da mache nur bei Zeiten Anstalt dazu und mache dein Kleid fertig, denn mit dem alten kannst du keinen Staat machen, da sie es dir neulich mit Rothwein vollgemacht haben. Hast du denn mit Doctors Köchin wieder Freundschaft gemacht? Na, die hatte dich schön heruntergemacht! Wenn du nur wüßtest, welche Gesichter sie dir immer macht! Meinethalben, aber mir würde ihr Umgang kein Vergnügen machen. Wer macht denn die Saaltür auf? Eine Rechnung ist gebracht? Mache sie doch einmal auseinander. Ach, von der Schneiderin? Aber sie ist ja falsch, denn 4 M. und 4 M. macht nicht 9 M., sondern 8 M. Da mache sich einer einen Vers! Will diese Schneiderin einem etwas weißmachen! Höre, Paula, macht dir denn dein Gefreiter eigentlich noch immer den Hof? Weißt du, er macht sich eigentlich ganz hübsch und sein Schnurrbärtchen macht sich immer netter. Nur scheint er im Trinken großen Aufwand zu machen und dann macht er auch gegen andere Mädchen ein verliebtes Gesicht. Sonst macht er bei den Soldaten Fortschritte; mache nur, daß er wirklich Ernst macht mit der Heirath, denn den machen sie bald zum Unteroffizier. Dann macht ihr Hochzeit und Alles hat sich gemacht. Ach, mache nur keinen verlegenen Blick; natürlich muß er dazu Anstalt machen, nicht du. Wer macht denn so ein Geschrei auf der Treppe? Wer macht's? Fritzchen macht's? Aber Fritzchen, du hast dich ja ganz voll gemacht; was hast ihr denn unten auf dem Hofe gemacht? Was? Dampfwagen hast Ihr gemacht? Und Du hast den Heizer gemacht? Schnell in die Kammer, mache Dir Hände und Gesicht rein. Machst Du, daß Du gehst? Du, Paula, bei Schulzen's haben sie vorgestern Strike gemacht. Ja, die Leute machen zu viel Aufwand und nachher machen sie solche Dummheiten. Das Striken hat schon manche Familie unglücklich gemacht. Aber Paula, was machst Du denn da? Du solltest ja Butter, nicht aber Fett an die Kartoffeln machen! Vergiß nur nicht, den Karpfen blau zu machen. Was nur mein Mann macht? Wenn er seine Arbeiten gemacht hat, macht er gewöhnlich noch einen Gang um die Stadt oder macht einem Vorgesetzten seine Aufwartung, und dann macht er, daß er heimkommt und macht sich vor Tische noch eine lange Pfeife zurecht. Vergiß nicht, morgen machen wir kein Lieblingsessen und machen Klöße, und übermorgen machen wir Kartoffelsuppe, Schweinebraten und eingemachte Kirschen. Da kommt er. Aber er macht ein saures Gesicht, gewiß machen ihm die Hühneraugen wieder Schmerzen. Guten Tag, Männchen, was machst Du denn? Paula, mache und hole den Stiefelknecht, mache die Fenster zu und mache die Fliegen todt. Und nun mache das Essen fertig, und du, Männchen, machst nach Tische ein Schläfchen. Ich mache während der Zeit den Kaffee und dann machen wir noch Machern, um 3 Uhr 5 Min. macht der Zug fort; du machst mir die Freude und machst mit. Du kannst ja bis zum Dresdner Bahnhof mit der Pferdebahn machen. Aber Paula, was hast du denn gemacht? Du hast ja die Kartoffeln zu Brei gemacht? Mit dir, Geschöpf, kann man doch gar nichts machen. Na, du hast etwas Hübsches zurecht gemacht. Welche Augen wird da mein Mann machen! Das ist ein schönes Machwerk! Horch, Paula, draußen machen sie Musik; da möchte man gleich ein Tänzchen machen. Wo ist denn die Suppe, Paula? Allmächtiger Himmel, du hast ja viel zu viel Salz daran gemacht! Ei, da mache doch der Kuckuck solcher Macherei ein Ende!

— [Personalnachrichten.] In Herrnhut starb am 6. d. der durch seine „Klinischen Erfahrungen" in homöopathischen Kreisen weitbekannte Homöopath Dr. Rückert, nachdem er über sechs Jahrzehnte als Arzt in einem großen Berufskreise unausgesetzt thätig gewesen war, im Alter von 85 Jahren, wohl einer der ältesten, praktischen Aerzte Deutschlands. Bis einige Tage vor seinem Tode war er geistig und körperlich so rüstig, daß man ihm ein 100jähriges Alter prophezeihte. Ein heftiger Ruhrzufall machte seinem Leben ein Ende. — Dr. R. H. Gilbert, der Erfinder des Systems der erhabenen, über die Schuler laufenden Eisenbahnen, ist im 53. Lebensjahre in New-York in verhältnißmäßiger Armuth gestorben. Dr. Gilbert trat zuerst mit dem pneumatischen Röhrensystem an die Oeffentlichkeit, gab dasselbe aber schließlich als unpraktisch auf und widmete seine ganze Energie der Vervollkommnung der schwebenden Eisenbahnen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Berliner Börse, 10. Aug. Die Börse eröffnete heute, wie schon gestern telegraphisch mitgetheilt, in den Kursen ziemlich fest, der Umsatz war

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850812023/fragment/page=0001

und blieb aber so unbedeutend, daß im weiteren Verlauf eine leichte Abschwächung eintrat. Man notirte: Ostpreußische Südbahn 104,60—103,50 bis 103,60, Mecklenburger 185,25, Mainzer 101,80—101,40, Marienburger 72,25, Dux-Bodenbacher 124,75, Galizier 99, Elbethal behauptet, Franzosen und Lombarden nur 0,25 niedriger, Gotthardbahn 105,40—105,50, Mittelmeerbahn 106,40—106,50, Oesterreichische Kredit 0,50 M. niedriger, Diskonto-Kommandit-Antheile 185,90—185,60, Deutsche Bank etwas schwächer, Darmstädter 0,40 Proz. höher, Russen 0,20 Proz. höher, Italiener etwas fester, Ungarische Goldrente etwas schwächer, Russische Noten 201,25, Laurahütte 87,50, Dortmunder 53,10—52, Bochumer Gußstahl 133—130,50, Privatdiskont $2^{1}/_{4}$ Proz.

* **Berlin**, 10. Aug. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der **Nationalbank für Deutschland** gab die Direktion eine Gewinnübersicht des ersten Semesters. Dieselbe ergiebt nach Abzug aller Spesen und Unkosten bei erheblicher Erhöhung des Provisions-Kontos einen Nettogewinn von 10 Proz. p. r. t.

* **Warschau**, 10. Aug. Heute hat die Regierung die **neue Zweigbahn von Tomassow nach Opoczno** abgenommen; somit ist der direkte Verkehr zwischen der Iwangorod-Dombrowoer und der Kolußki-Bziner Eisenbahn nunmehr eröffnet.

— **Norddeutscher Lloyd, Bremen.** Auf Grund der in der letzten Generalversammlung gefaßten Beschlüsse, wonach den alten Aktionären das Bezugsrecht auf die zur Ausgabe gelangenden 10 Mill. Mark neuer Aktien derart eingeräumt ist, daß gegen Einlieferung von je zwei alten Aktien und Zahlung von 342,70 M. eine neue Aktie à 1000 M. ausgegeben wird, werden die Aktionäre nunmehr aufgefordert, ihre Aktien in der Zeit vom 15. Aug. bis 1. Sept. bei der Direktion der Gesellschaft in Bremen einzureichen, und zugleich 100 M. für je zwei alte Aktien einzuzahlen, wonach sie einen auf den Namen lautenden Interimsschein erhalten. Gegen diesen Interimsschein und weitere Zahlung von 241,20 M. werden alsdann vom 2. Jan. 1886 ab die neuen Aktien à 1000 M ausgegeben, die vom 1. Jan. 1886 an am Gewinn und Verlust der Gesellschaft theilnehmen. Erfolgt die Zahlung der zweiten Rate von 241,20 M. erst nach dem 2. Jan. 1886, so sind von diesem Termin bis zum Einzahlungstage 5 Proz. Verzugszinsen zu entrichten.

— Mit der in Kürze bevorstehenden Vollendung der Eisenbahnlinie **Eichicht-Stockheim** wird die direkte Verbindung zwischen Norddeutschland und Süddeutschland bez. Berlin und München über Gera-Eichicht-Stockheim-München hergestellt werden. Doch werden, wie in der Frkf. Z. mitgetheilt wird, **Schnellzüge** auf dieser Linie erst vom nächsten Mai an gehen, da die bairische Staatsbahnverwaltung der kgl. Eisenbahndirektion in Erfurt, welche schon für den Winterfahrplan Schnellzüge über Gera nach Stockheim-München einlegen wollte, erklärt hat, daß in Baiern prinzipiell auf Neubaustrecken im ersten halben Jahre, speziell im Winter, Schnellzüge überhaupt nicht gefahren werden.

— **Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn.** Der Juli hat der Bahn wiederum ein sehr ansehnliches Minus gebracht, welches sich auf 57,344 M. oder 31,6 Proz. der vorjährigen Monatseinnahme beläuft. Der Haupttheil des Ausfalles fällt auf den Güterverkehr, der 49,430 M. weniger ergeben hat als im vorjährigen Juli, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß derselbe damals eine um 36,125 M. höhere Einnahme gebracht hatte als der Juli 1883. Das im ersten Semester gegen die gleiche Periode des Jahres 1881 entstandene Einnahme-Plus von 341,234 M. reduzirt sich durch das Juli-Ergebniß auf 283,890 M. oder 24,6 Proz.

— **Eisenbahn-Einnahmen.** * **Wien**, 10. Aug. (Telegr.) Ausweis der **österreichisch-ungarischen Staatsbahn** vom 30. Juli bis 5. Aug. 724,325 Fl., Mehreinnahme 3691 Fl. — Ausweis der **Südbahn** vom 30. Juli bis zum 5. Aug. 795,293 Fl., Mehreinnahme 13,163 Fl.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburger Börse.

	8. Aug.		10. Aug.		
Granulated	—	M.	—	M.	
Krystallzucker I.	—	„	—	„	
Krystallzucker II.	—	„	—	„	
Kornzucker 96 %	25,50—25,80	„	25,50—25,80	„	still.
Kornzucker 95 %	—	„	—	„	
Kornz. Rend. 88 %	24,20—24,50	„	24,20—24,50	„	
Nachprod. 88-92 %	—	„	—	„	
do. Rend. 75 °	19,00—20,50	„	19,00—20,50	„	

Tendenz am 10. Aug.: Geschäftslos.

	8. Aug.		10. Aug.	
ffein Brodraffinade	—	M.	—	M.
fein Brodraffinade	—	„	—	„
Brod-Melis	—	„	—	„
Gem. Raffinade	30,50—31,25	„	30,50—31,20	„
Gem. Melis I.	29,75—30,00	„	29,75—30,00	„

Tendenz am 10. Aug.: Sehr still.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Paris**, 10. Aug. (Telegr.) Rohzucker 88° fest, loco 42,50 à —,—. Weißer Zucker steigend, Nr. 3 pr. 100 kg pr. Aug. 47,75, pr. Sept. 48,25, pr. Okt.-Jan. 51,37.

* **London**, 10. Aug. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 15 nom. Rüben-Rohzucker $15^{1}/_{8}$ fester. Centrifugal Cuba —.

Kaffee.

* **Hamburg**, 10. Aug. (Telegr.) Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack.

Petroleum.

* **Bremen**, 10. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Standard white loco 7,60, per Sept. 7,65, per Okt. 7,70, per Nov. 7,80, per Dez. 7,85. Alles bez. u. Käufer. Besser.

* **Hamburg**, 10. Aug. (Telegr.) Standard white loco 7,60 Br., 7,55 Gd., per Aug. 7,45 Gd., per Sept.-Dez. 7,70 Gd. Fest.

* **Stettin**, 10. Aug. (Telegr.) Petroleum loco alte Usance 20% Tara Cassa $^{1}/_{4}$% 7,70 M.

* **Berlin**, 10. Aug. (Amtl. Feststl.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— bez., per diesen Monat 23,60 M., per Aug.-Sept. —,— M., per Sept.-Okt. 23,80 M., per Okt.-Nov. —,— M., per Nov.-Dez. —,— M., per Dez.-Jan. —,— M., per Jan.-Febr. —,— M., per Febr.-März —,— M., per März-April —,— M.

Spiritus.

* **Berlin**, 10. Aug. (Amtl. Feststl.) Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine fest. Gekündigt 50,000 Liter. Kündigungspreis 43,40 M. Loco mit Faß — M., pr. diesen Monat 43,4—43,3 bez., pr. Aug.-Sept. 43,4—43,3 bez., per Sept.-Okt. 42,5—43,4 bez., pr. Okt.-Nov. 43,2—43,0 bez., pr. Nov.-Dez. 43,0—42,9 bez., pr. Dez.-Jan. —,— bez., pr. Jan.-Febr. —,— bez., pr. Febr.-März —,— bez., pr. März-April —,— bez., per April-Mai 44,3—44,4 bez. Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. loco ohne Faß 43,8 bez., ab Speicher —,— bez., per Juli-Aug. —,— bez.

* **Magdeburg**, 10. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 Liter-Proz. loco ohne Faß 44,90—45,40 M. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg**, 10. Aug. (Hermann Walther.) **Kartoffelspiritus** steigend. Loco ohne Faß 44,90—45,40 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 45,30 M., Aug. 45,30 M. nom., Sept. 45,50 M. nom., Okt. 45,30 M. nom., Nov. 45,30 M. nom., Dez. 45,00 M. nom., Jan. 45,00 M. nom., Febr. 45,30 M. nom., März 45,50 M. nom., April 46,00 M. nom., Mai 46,50 M. nom. für 100 l zu 100 Proz. — **Rübenspiritus** fehlt Angebot.

* **Leipzig**, 10. Aug. Per 10,000 Lit.-Proz. ohne Faß loco 43,40 M. Gd. Besser.

* **Breslau**, 10. Aug. (Telegr.) Pr. 100 Lit. 100 Proz. pr. Aug.-Sept. 42,60, pr. Sept.-Okt. 42,50, pr. April-Mai 43,00.

* **Stettin**, 10. Aug. (Telegr.) Fest, loco 42,70, pr. Aug.-Sept. 42,50, pr. Sept.-Okt. 42,80, pr. Nov.-Dez. 42,40.

* **Posen**, 10. Aug. (Telegr.) Loco ohne Faß 42,80, pr. Aug. 42,70, pr. Sept. 42,70, pr. Okt. 42,40, pr. Nov.-Dez. 41,70 M. Gekündigt 15,000 Liter. Fest.

* **Hamburg**, 10. Aug. (Telegr.) Fester, pr. Aug.-Sept. $33^{1}/_{4}$ Br., pr. Sept.-Okt. $33^{1}/_{4}$ Br., pr. Nov.-Dez. $33^{1}/_{4}$ Br., pr. April-Mai $33^{1}/_{4}$ Br.

* **Paris**, 10. Aug. (Telegr.) Fest, pr. Aug. 47,25, pr. Sept. 47,75, pr. Sept.-Dez. 48,00, pr. Jan.-April 49,00 f.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Berlin**, 10. Aug. (Amtl. Feststl.) **Oelsaaten** pr. 100 kg. Gekünd. — Winterraps —,— M., Sommerraps —,— M., Winterrübsen —,—,— M., Sommerrübsen —,—,— M. **Rüböl** pr. 100 kg mit Faß. Termine fest. Gekündigt —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß —,— M., per diesen Monat —,— bez., per Aug.-Sept. — bez., per Sept.-Okt. 46,1—46,3 bez., pr. Okt.-Nov. 46,6—46,8 M., per Nov.-Dez. 47,1—47,2 M., pr. Dez.-Jan. — bez., per April-Mai 49,1—49,3 M. **Leinöl** per 100 kg — loco — M., Lieferung —.

* **Köln**, 10. Aug. (Telegr.) Rüböl loco 25,50 M., pr. Okt. 25,30 M., pr. Mai 26,20 M.

* **Breslau**, 10. Aug. (Telegr.) Rüböl pr. Aug.-Sept. 46,50 M., pr. Sept.-Okt. 46,50 M., pr. April-Mai —,— M.

* **Stettin**, 8. Aug. (Telegr.) Rüböl fest, pr. Aug. 46,00 M., pr. Sept.-Okt. 46,00 M.

* **Hamburg**, 10. Aug. (Telegr.) Rüböl matt, loco $47^{1}/_{2}$ M., pr. Aug. —,— M.

* **Pest**, 10. Aug. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. $10^{7}/_{8}$ à 11.

* **Paris**, 10. Aug. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Aug. 59,50, pr. Sept. 60,25, pr. Sept.-Dez. 61,25, pr. Jan.-April 63,25 f.

* **Amsterdam**, 10. Aug. (Telegr.). **Raps** pr. Herbst 282 Fl. Rüböl loco $27^{1}/_{4}$, pr. Herbst $27^{1}/_{4}$, pr. Mai $28^{3}/_{8}$.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 8. Aug. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Rindfleisch von der Keule 1,10—1,40 M., do. Bauchfleisch 1,00—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M. Butter 1,80—2,60 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 2,40—3,00 M.

* **Berlin**, 10. Aug. (Bericht der ständigen Börsen-Deputation für den Eierhandel von Berlin.) Eier sind heute bei festerer Tendenz und mäßiger Zufuhr mit 2,60—2,65 M. per Schock zu notiren.

Hülsenfrüchte.

* **Berlin**, 8. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) **Erbsen**, gelbe zum Kochen, 22—36 M., **Speisebohnen**, weiße, 24—42 M., **Linsen**, 26—48 M.

* **Berlin**, 10. Aug. (Amtl. Feststl.) **Mais** per 1000 kg. Loco unver. Termine —. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 112—120 M. nach Qualität, per diesen Monat — ab Kahn bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. —,— bez., per Nov.-Dez. —,— bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez. Türkischer —,— M. bez. Amerikanischer —,— frei Wagen bez. **Erbsen** per 100 kg. Kochwaare 146—200 M. Futterwaare 127—140 M. nach Qualität, geringe —,— ab Bahn bez.

* **Wien**, 10. Aug. (Telegr.) Mais pr. Sept.-Okt. 5,65 Gd., 5,70 Br., pr. Mai-Juni 5,60 Gd., 5,65 Br.

* **Pest**, 10. Aug. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juli 5,26 Gd., 5,28 Br.

* **London**, 10. Aug. (Telegr.) Mais steigend, Bohnen und Erbsen $^{1}/_{2}$ sh. niedriger.

Mehl.

* **Berlin**, 10. Aug. **Weizenmehl** Nr. 00 23,50—21,50, Nr. 0 21,50—20,00, Nr. 0 und 1 —,—,—,—. — **Roggenmehl** Nr. 0 21,00—19,75, Nr. 0 und 1 19,50—18,75 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.

* **Berlin**, 10. Aug. (Amtl. Feststl.) **Roggenmehl** Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg unversteuert incl. Sack. Fest. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 19,40 M. pr. diesen Monat und per Aug.-Sept. 19,45—19,50 bez., per Sept.-Okt. 19,55—19,60 bez., per Okt.-Nov. 19,75—19,80 bez., per Nov.-Dez. 19,90—19,95 bez., per Dez.-Jan. —,— bez.

* **Paris**, 10. Juli. (Telegr.) Mehl 9 Marques matt, pr. Aug. 45,90, pr. Sept. 48,25, pr. Sept.-Dez. 12 Marques 49,00, pr. Nov.-Febr. 49,75 f.

* **London**, 10. Aug. (Telegr.) Mehl steigend.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 8. Aug. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Poliz.-Präsid.) Kartoffeln 2,50—6,25 M. pr. 100 kg.

Berliner Börse vom 10. August.

Deutsche und ausländische Fonds- u. Staatspapiere.

Deutsche Reichsanleihe	104,50	B
$4^{1}/_{2}$ % Konf. Anleihe	105,90	G
4% do.	103,90	bz
$3^{1}/_{2}$ do.	99,20	bz
$3^{1}/_{2}$ % Staats-Sch.-Sch.	99,90	bz
Präm.-Anleihe 1855	143,50	B
4% Ldsch. Centrl. Pfdbr.	102,50	bz
4 % Sächs. Rentenbr.	102,10	bz
$3^{1}/_{2}$ Goth. Pr.-Pfdbr. I. ab.	100,10	bzG
$3^{1}/_{2}$ do. do. II. ab.	98,60	bzG
$3^{1}/_{2}$ do. III. rzb. à 110 ab.	93,00	bzG
$3^{1}/_{2}$ do. IV. rzb. à 110 ab.	93,00	bzG
$3^{1}/_{2}$ do. V. do. ab.	87,20	G
5% Prß. Ctrb.-Pfdb. 100 rz.	103,30	bz
4% do. 100 rz.	100,80	bzG
Prß. Hyp. Akt.-B. V.	100,50	G
do. do. VII. u. IX.	101,75	bzG
do. do. VIII.	100,00	bzG
Südd. Boden-Kredit	101,60	G
4% D. Hp.-B. Pfd. (Berlin)	106,00	bzG
4% do. (Meiningen)	100,00	G
Russ. Boden-Kredit	90,00	bzG
do. Centr.-Bd.-Pf.	85,70	bzB
6 % New-York. Stadt-Anl.	132,90	bz
Oest. Papier-Rente	67,30	G
do. Silber-Rente	67,90	G
4 % Oest. Gold-Rente	88,80	bz
5% Ungar. Papier-Rente	75,00	bz
4 % Ungar. Gold-Rente	80,30	bz
Italienische Rente	95,10	bzB
5 % Rumänier	100,60	B
5 % Russ.-Engl. 1872	93,40	G
5 % Russ. Anl. 1877	— —	
4 % do. 1880	79,80	bzB
5 % do. 1884	94,60	bz
5 % do. Orient-Anl. II.	59,60	bz
5 % do. do. III.	59,40	G
Russ. Gold-Rente 1883	108,75	bz

In- und ausl. Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aachen-Mastricht	55,50	bz
Berlin-Dresden	19,75	bzG
Bresl.-Schw.-Freib.	— —	
Buschtehrader Lit. B.	79,30	bz
Galiz. (Karl-Ludw.)	99,40	bz
Gotthardbahn	105,60	G
Kronpr. Rudolfsbahn	75,00	bz
Mainz-Ludwigshafen	101,60	bzB
Marienburg-Mlawka	72,00	bz
Mecklenburg	185,20	bz
Nordh.-Erfurter abgest.	44,00	bzG
Ostpreuß. Südbahn	104,00	bz
Rjaschk-Morczansk (gar.)	98,50	G
Russische Südwestbahn	61,40	bz
St.-Pr.-Akt. Berlin-Dresden	43,50	bzG
St.-Pr.-Akt. Mgd.-Halberst. B. abg.	— —	
St.-Pr.-Akt. Marienb.-Mlawka	116,25	bz
St.-Pr.-Akt. Ostpr. Südbahn	122,90	bz
St.-Pr.-Akt. Saalbahn	103,00	G
St.-Pr.-Akt. Weimar-Gera	81,50	bzG

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.

$3^{1}/_{2}$ Brg.-Märk. III. A.	98,30	B
$3^{1}/_{2}$ do. III. B.	98,30	B
$4^{1}/_{2}$ do. V.	102,20	G
$4^{1}/_{2}$ do. VI.	100,30	bzG
$4^{1}/_{2}$ do. VII.	102,20	bzG
$4^{1}/_{2}$ do. VIII.	102,25	bzG
5 do. IX.	102,40	bzG
$4^{1}/_{2}$ do. Dt.-Soest II.	— —	
$4^{1}/_{2}$ do. Nordbahn	102,20	G
$4^{1}/_{2}$ Berlin-Anhalt	102,20	bzG
$4^{1}/_{2}$ Berlin-Dresden gr.	104,00	B
$4^{1}/_{2}$ Berl.-Görlitz konv.	102,10	G
$4^{1}/_{2}$ Berl.-Hamb. III. kv.	102,20	G
$4^{1}/_{2}$ Brl.-Ptsd.-Mgd. D.	102,40	bzB
4 Berlin-Stettin gar.	102,50	bzG
$4^{1}/_{2}$ Braunschw. Eisenb.	104,90	G
$4^{1}/_{2}$ Brsl.-Schw.-Frb. G.	— —	
$4^{1}/_{2}$ do. H. I.	102,20	bzG
4 Köln-Minden IV.	102,00	G
$4^{1}/_{2}$ do. VI.	102,30	bz
$4^{1}/_{2}$ do. VII.	102,25	bzG
$4^{1}/_{2}$ Halle-Sor. v. St. g.	102,20	G
$4^{1}/_{2}$ Mgd.-Halberst. 1865	102,25	bzG
$4^{1}/_{2}$ do. 1873	102,25	bzG
$4^{1}/_{2}$ do. Leipzig A.	105,40	bzG
4 do. do. B.	102,25	bzG
3 do. Wittenberge	88,60	bzG
4 Mainz-Ludw. g. kv.	101,30	G
5 do. 1878 I. II.	101,40	bzG
4 do. konv.	101,30	G
4 Niedersch.-Märk. I.	— —	

$3^{1}/_{2}$ Oberschl. E. gr.	— —	
$4^{1}/_{2}$ Oberschl. 4% Lit. H. gr.	102,20	bzG
4 do. Em. v. 73	102,10	B
$4^{1}/_{2}$ do. do. „ 79	105,25	G
$4^{1}/_{2}$ do. do. „ 80	102,20	bzG
$4^{1}/_{2}$ Rechte Oder-Ufer	— —	
$4^{1}/_{2}$ Thüringer VI.	102,10	G
4 Böhmische Nordb. Gold	97,90	bzG
5 Dux-Bodenb. II.	83,10	G
5 do. III.	105,10	bz
$4^{1}/_{2}$ Gal. Karl-Ludw.	81,90	B
5 Kaschau-Oderberg	81,60	G
5 do. Gold	103,00	G
4 Lemb.-Czernow. st.-fr.	73,50	bz
3 Oest. Frz. Stb. alte	401,25	G
3 do. 1874	— —	
3 do. Ergänzung.	387,60	G
4 do. Goldprior.	99,60	bzB
5 Oesterr. Nordwestb.	84,20	G
3 Südöst. Bahn (Lmb.)	313,90	bz
3 do. Obl.	104,60	G
5 Ungarische Nordostb.	80,25	bzG
5 do. Gold	103,20	bzB
5 do. Ostbahn I. Em.	80,40	bzG
5 do. do. II. Em.	102,60	bz
5 Charkow-Azow	99,60	bz
$4^{1}/_{2}$ Iwangor.-Dombrw.	91,70	bz
5 Kozlow-Woronesch	101,40	bz
5 Kursk-Kiew	103,10	bz
5 Mosco-Rjäsan	103,90	B
5 do. Smolensk	100,20	bz
5 Rjäsan-Kozlow	101,80	bz
4 Russ. Nikolai-Oblg.	83,30	bzG
5 Schuja-Iwanowo	99,30	bz
5 Warschau-Wien IV.	99,90	bzB
5 do. V.	99,70	bz
3 Gr. Russ. Staatsb.-Obl.	71,70	G
Transkaukasische Esb.-Obl.	63,40	bzB

Bank- und Industrie-Aktien.

Aachen Diskonto	110,90	G
Berliner Handels-Ges.	144,50	bzG
Darmstädter Bank	134,60	bzB
Diskonto-Kommandit	186,00	bz
Deutsche Bank	143,30	bz
do. Genossenschaftsbank	133,00	B
do. Hyp.-B. (Berlin) 60%	93,25	B
do. do. (Meiningen) 40%	91,25	bzB
Dresdener Bank	122,75	bzG
Leipziger Kredit-Anstalt	171,00	bzB
Magdeb. Privatbank	114,00	bzG
Mitteldeutsche Kred.-Bank	90,90	B
Oester. Kredit-Anstalt	— —	
Reichsbank	142,75	bz
Sächsische Bank	118,80	bzG
Schles. Bank-Verein	101,75	G
Weimarische Bank	72,60	B
Admiralsgartenbad-Akt.	48,00	B
Cröllwitzer Papierfabrik	212,00	G
Dessauer Gas	199,00	G
Hallesche Maschinen	220,00	G
Laurahütte	87,75	bz
Phönix-Bergwerk Lt. A.	69,25	G
do. „ B.	19,00	B
Dortmunder Union	— —	
Bochumer Gußstahl	130,60	bzB
Hörd. Hütt.-B. konv.	45,25	bz
Glauziger Zucker	76,00	B
Körbisdorfer Zucker	102,00	G
Sächs.-Th. Br.-B. St.-A.	— —	
do. St.-Prior.	201,50	G
Sächs. Masch. (Hartmann	128,75	bzG
do. Stickmaschinen	118,75	bz
Zeitzer Maschinen	163,00	B

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	— —	
Brüss., Antw. 100 fr.	8 T.	— —	
London 1 Lstrl.	8 T.	— —	
Paris 100 fr.	8 T.	— —	
Wien öst. W. 100 fl.	8 T.	162,40	bz
Petersb. 100 S.-R.	3 W.	200,20	bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4, Lombard 5. Amsterd. $2^{1}/_{2}$. Brüssel $3^{1}/_{2}$. London 2. Paris 3. Petersburg 6. Wien 4.

Gold, Silber und Banknoten.

Souvereigns	20,32	bz
Engl. Banknoten	20,37	bzG
20-Franks-Stücke	16,18	bz
Dollars	— —	
Imperials	— —	
Franz. Banknoten	81,00	bzG
Oesterr. do.	162,70	bz
Russ. do.	200,75	bz

Leipziger Börse vom 10. August.

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.	5000 3000	88,15 bz
3	do.	1000	88,15 bz
3	do.	500	88,30 bz
3	do.	500	88,30 bz
		Thlr.	
3	Staatsanl. 1855	100	94,50 B
4	do. 1847	500	102,00 G
4	do 1870	100	103,40 G
4	do. 1870	50	— —

Zf.	Kgl. Sächs.	Thlr.	
4	Staatsanl. 67 ab 5%	500	103,25 G
$3^{1}/_{2}$	Landrentenbr.		98,75 G
4%	Mansf. Gw. 1882		101,60 G
$4^{1}/_{2}$	do.		102,50 G
$4^{1}/_{2}$	do. 1879		103,00 B
5	do. Em. 1875		104,50 B
4	Lpz. Stadtob 1884		104,50 G
$4^{1}/_{2}$	do. 1876		104,00 G
4	Altb. Landesb.-Obl.		103,50 B

Div.	Eisenb.-St.-Akt.	
$9^{7}/_{80}$	Altenburg-Zeitz	— —
$14^{1}/_{4}$	Aussig-Teplitz	257,50 G
$7^{1}/_{2}$	Böhm. Westb. [5% g.	114,50 B
9.52	Buschtiehrad. Lit. A.	131,00 B
5	do. „ B.	77,15 bzG
9	Dux-Bodenbach	125,00 B
5	Franz-Jos.-B. [5% g.	86,00 B
	Eisenb.-St.-P.-A.	
$8^{1}/_{5}$	Altenburg-Zeitz	191,25 G
9	Dux-Bodenb. Lit. A.	121,00 G
9	do. „ B.	121,00 G
	Bank- u. Cred.-Akt.	
$9^{1}/_{2}$	Allg. D. Cr.-A. Lpz.	170,85 bzG
$7^{1}/_{2}$	Dresdener Bank	122,40 bz
7	Leipziger Bank	135,50 G
5	do. Kassen-Verein	104,00 G
6	do. Disk.-Gesellsch.	100,30 G
$5^{1}/_{4}$	Sächs. Bank	119,00 G
4	Weimar. Bank, neue	72,75 bzG
5	Zwickauer	— —
	Ind.-Akt., Pr. und Stamm-Prior.	
18	Cröllw. Papierfabr.	213,75 B
—	5% do. Schuldverschr.	103,50 B
$7^{1}/_{2}$	Dörstewitz-Rattm.	119,50 G

Div.		
$5^{1}/_{4}$	Hallesche Straßen-B.	103,75 G
14	Lpz. Malzf. Schleud.	227,00 B
8	Thür. Gasges. i. Lpz.	139,00 G
8	do. Stamm-Pr.	145,00 B
7	Kette-Elbs.-Ges. Akt.	117,50 bz
$2^{1}/_{2}$	Zuckerraffinerie Halle	138,00 B
15	S.-Thür. Br.-B. St.	201,00 B
15	do. St.-Prior.	201,00 B
	Ausl. Eis.-P.-Obl.	
%		
$4^{1}/_{2}$	Aussig-Teplitzer	104,80 bz
5	Böhm. Nordbahn	90,00 G
4	do. do. Gold	98,00 bz
5	Buschtiehr. [B. Ndw.	83,40 bz
5	do. Em. 1871	83,40 B
5	do. „ 1872	83,40 B
$4^{1}/_{2}$	do. Gold	104,60 G
5	Dux-Bodenbach	84,20 G
5	do. Em. 1871	83,50 G
5	do. „ 1874	106,00 B
$4^{1}/_{2}$	Graz-Köflacher	79,00 B
5	do. Em. v. 1871 u. 72	80,80 G
5	Kaschau-Oderberg	81,75 B
4	Prag-Dux Gold	95,50 bzB
5	do. Gold	106,00 B
5	Prag-Turnau	90,00 G

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* **Hamburg**, 10. Aug. Der Postdampfer „**Wieland**" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von New-York kommend, heute mittag 12 Uhr **auf der Elbe** eingetroffen.

* **Hamburg**, 10. Aug. Der Postdampfer „**Suevia**" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, gestern nachts 12 Uhr in **New-York** eingetroffen.

* **Stettin**, 10. Aug. Der Stettiner Lloyddampfer „**Kätie**" ist am 8. d. von New-York via Kopenhagen nach Stettin abgegangen.

9. Ziehung d. 4. Klasse 172. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 10. August 1885.

Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

71 [1500] 196 273 314 [300] 68 98 539 625 38 784 [300] 841 916 [1500] 41 82 **1**115 93 95 143 50 [300] 76 90 209 23 44 45 55 89 [300] 360 514 50 63 94 614 33 37 73 748 50 869 939 **2**092 [300] 106 204 [300] 25 73 [550] 82 96 308 530 41 46 73 667 77 832 58 63 **3**010 102 [300] 69 302 63 97 425 546 52 [1500] 95 607 44 75 78 717 89 931 48 **4**048 303 93 453 55 672 722 32 [300] 76 822 904 82 85 87

5012 [300] 42 127 50 215 44 317 42 [550] 71 79 [6000] 80 472 525 [1500] 45 79 81 715 822 60 63 980 **6**162 238 372 [550] 92 428 [1500] 58 78 [3000] 552 639 66 715 48 57 [550] 837 41 44 69 [3000] **7**182 84 202 3 [300] 18 32 478 80 500 27 696 742 50 817 83 901 12 [550] 20 40 41 88 **8**049 [300] 108 63 214 15 [550] 94 313 48 75 [300] 405 38 [300] 61 541 98 656 762 [300] 82 92 810 42 79 89 [300] 940 42 **9**200 33 471 512 16 53 633 59 76 760 [550] 833 56 66 73 86 901 4 97

10020 95 166 [300] 85 222 42 [**450 000**] 57 492 546 60 72 712 21 809 946 [300] 51 55 **11**095 127 45 [300] 70 90 94 [300] 252 75 416 538 75 762 813 62 954 **12**012 36 [300] 60 73 149 [1500] 54 63 97 98 238 [3000] 65 327 30 [550] 59 77 95 [300] 96 488 98 552 [1500] 69 [550] 617 21 [300] 29 [300] 31 47 745 841 906 7 99 **13**190 94 310 65 406 543 [1500] 95 [550] 674 87 708 873 917 [1500] 77 78 **14**009 61 67 [550] 141 51 88 [300] 244 48 51 86 321 26 429 50 60 74 539 56 612 896 916 29 62 86

15005 14 30 [550] 115 [300] 65 72 [550] 233 43 [550] 339 542 633 88 [550] 843 51 908 29 [300] 60 62 67 **16**023 48 [1500] 66 153 206 74 [300] 349 59 400 5 29 63 69 563 75 81 87 653 71 82 715 65 848 90 905 53 **17**022 46 173 91 302 [3000] 86 445 68 520 33 [550] 90 610 806 25 954 93 [3000] **18**033 60 77 121 48 55 230 309 456 [550] 58 75 557 84 603 43 91 750 807 948 49 [550] 51 [3000] **19**072 106 26 229 313 [300] 557 633 65 85 [550] 756 857 78 80 89 992

20048 84 124 228 67 317 [300] 42 96 417 [300] 550 68 639 [550] 57 760 69 74 94 858 66 951 [300] 57 66 [3000] 80 **21**058 124 40 81 208 45 78 369 629 62 749 863 67 97 932 41 68 **22**014 17 67 115 54 204 [1500] 53 95 311 63 487 577 78 [3000] 91 99 [300] 620 44 767 [300] 87 828 50 [550] 64 982 86 **23**017 78 107 86 254 92 [550] 96 [1500] 339 88 626 29 64 777 821 911 85 **24**013 33 49 50 92 218 [300] 49 [1500] 53 75 302 21 34 43 59 439 55 84 557 85 606 35 98 734 51 53 906 18 27 29

25015 75 186 [300] 251 327 37 55 [300] 434 39 [300] 43 70 77 [300] 531 63 79 611 701 72 [300] 73 75 79 805 [300] 35 47 93 900 18 43 72 **26**029 [300] 65 [550] 67 87 227 55 61 421 27 535 97 631 58 710 88 97 [3000] 829 49 50 57 66 915 38 41 [1500] 57 71 **27**011 [550] 26 [300] 71 110 239 315 60 76 660 758 62 821 907 62 81 **28**022 92 166 98 204 [3000] 20 52 55 314 47 [300] 407 87 509 11 22 36 57 70 72 [300] 604 28 61 722 27 45 93 909 **29**053 92 199 [550] 201 309 26 28 441 52 77 82 95 569 74 80 83 613 36 733 42 61 852 926 46

30031 32 39 107 19 61 69 219 38 [550] 48 67 73 [300] 79 82 [3000] 85 [300] 86 321 403 36 75 97 557 76 601 700 65 846 [550] 92 98 903 **31**013 39 141 209 35 [550] 59 [1500] 75 321 84 475 565 [550] 631 712 17 19 63 [300] 95 98 838 51 63 78 [550] 87 [300] 90 98 969 94 **32**015 32 55 [1500] 109 22 [550] 55 60 277 333 497 542 682 739 86 [550] 93 804 12 17 66 93 941 **33**197 266 94 359 [1500] 65 82 436 42 69 529 756 97 816 [3000] 903 [550] 26 43 86 **34**004 50 189 364 76 457 [3000] 78 80 515 87 627 724 97 936 69 73

35017 [550] 42 [3000] 111 24 54 81 272 347 52 53 404 519 [300] 31 90 [550] 706 86 [1500] 828 29 [550] 53 97 948 [3000] 70 **36**082 [300] 88 108 77 221 40 77 [550] 326 35 [300] 85 421 22 500 89 689 700 22 59 80 [1500] 92 816 54 61 938 **37**045 51 109 39 58 95 [300] 209 18 64 340 75 87 424 70 [550] 625 [1500] 65 [300] 766 87 959 **38**025 70 75 98 [300] 131 62 71 81 259 354 409 [300] 38 512 25 [300] 36 73 [3000] 76 98 607 30 76 879 915 **39**096 [1500] 210 21 370 [550] 425 36 47 53 647

40000 51 [300] 78 146 72 453 510 77 90 654 716 [300] 33 43 54 811 39 925 85 **41**032 40 83 110 25 88 200 32 99 300 19 35 53 406 [550] 8 16 63 526 [300] 43 65 657 90 702 34 [300] 52 882 931 **42**102 22 200 38 53 91 313 [300] 69 78 [550] 401 14 76 563 [300] 76 91 700 6 52 [300] 63 82 92 855 959 **43**013 32 120 58 85 99 251 [300] 78 302 420 [300] 57 [3000] 67 548 680 825 [1500] 39 [550] 49 83 **44**011 24 34 104 52 262 [300] 87 412 646 47 71 700 28 89 97 832 [300] 83 84 911 53

45043 44 135 225 27 355 97 404 64 75 538 52 600 39 92 28 878 87 919 41 69 97 **46**056 81 103 [550] 39 88 93 273 300 [550] 26 427 [300] 506 20 52 83 637 756 75 [300] 845 [550] 51 909 13 30 [550] 48 79 [1500] **47**029 213 [300] 321 58 [300] 73 420 500 27 622 [300] 37 41 51 [300] 712 [300] 23 803 33 [550] 952 83 87 96 97 [300] **48**035 55 99 [300] 125 94 [300] 231 [300] 58 314 68 [300] 92 421 [550] 42 89 653 [550] 63 701 54 93 813 22 26 937 **49**027 192 94 220 [550] 75 98 441 590 624 86 [3000] 744 833 919 [300] 61 [300]

50014 40 [45 000] 60 78 289 339 77 [300] 85 442 57 500 32 38 74 95 654 837 903 8 **51**036 37 [550] 41 65 78 118 39 55 73 75 213 76 380 [300] 479 716 36 45 825 904 **52**044 102 37 49 50 96 262 77 337 [300] 46 [3000] 64 70 99 404 [300] 18 66 84 570 604 22 49 [300] 71 [550] 84 88 770 800 23 81 938 56 **53**027 33 58 71 79 157 203 56 345 411 57 83 610 21 62 72 783 **54**036 103 [1500] 34 46 80 215 335 88 409 34 511 657 873 912 52 53

55021 24 40 117 [300] 52 [300] 77 203 18 44 [550] 300 28 57 502 87 573 631 765 81 855 90 954 **56**013 [300] 28 49 149 72 268 79 504 [300] 31 624 700 35 46 815 [300] 69 81 969 [300] 80 **57**047 93 96 114 37 384 430 84 [300] 540 83 619 [1500] 76 91 737 [300] 42 [550] 84 811 22 45 71 **58**128 [300] 30 219 87 408 [300] 53 54 526 [300] 616 48 73 86 782 826 68 924 67 94 97 **59**025 40 132 75 215 17 87 [300] 319 404 32 [550] 553 720 62 69 897 925

60041 44 103 81 240 318 31 35 56 67 480 561 83 88 612 28 47 720 43 64 80 93 [1500] 813 28 40 930 [300] 64 [550] **61**004 30 48 288 343 89 432 37 [550] 58 [550] 523 28 37 72 673 814 29 75 917 **62**088 97 [300] 128 43 231 67 333 66 75 424 29 547 74 91 759 896 910 63 [550] **63**053 64 [3000] 178 349 54 71 72 406 69 80 590 95 601 30 56 751 800 11 21 31 900 4 31 72 **64**030 82 109 58 88 205 98 398 447 50 502 3 21 [550] 78 694 760 802 61 912 34 40

65010 134 [1500] 79 256 88 96 359 467 [1500] 505 7 [1500] 59 87 [300] 677 98 743 864 84 901 25 [300] 33 [550] **66**116 18 96 [300] 220 325 30 [550] 32 97 549 83 600 1 7 [300] 747 [550] 57 [300] 814 39 900 21 52 91 [6000] **67**032 [550] 47 59 60 80 126 96 246 [3000] 75 99 301 [300] 21 [550] 464 585 750 848 66 965 84 **68**011 53 61 93 101 14 204 5 [300] 59 417 [300] 504 37 85 94 [550] 673 [550] 732 808 20 911 71 **69**000 23 140 272 [1500] 314 [3000] 448 50 92 97 510 [300] 32 52 651 59 90 711 17 40 98 800 13 34 62 930 [300] 43 62

70025 51 113 50 [550] 260 330 87 455 [300] 76 591 642 905 **71**129 35 62 93 212 315 [300] 55 87 416 21 57 83 535 [550] 77 96 636 [300] 44 60 66 84 93 735 919 [550] 44 46 95 **72**032 35 [300] 42 70 84 168 227 78 [300] 451 538 [300] 672 842 [550] 47 **73**116 70 93 401 [300] 8 [550] 86 505 29 60 66 84 [3000] 645 46 830 61 65 66 936 54 62 79 87 93 **74**089 92 103 44 46 47 261 308 19 35 [300] 52 55 92 408 65 [3000] 506 12 52 87 90 [1500] 642 66 755 74 842 916 68

75044 78 112 231 307 22 66 409 597 631 [3000] 63 83 [300] 753 842 89 901 **76**076 127 89 [1500] 97 201 [300] 6 8 11 67 82 88 391 94 415 22 83 522 44 54 94 606 718 39 43 [300] 54 843 48 [3000] 918 24 33 39 **77**014 123 91 201 39 324 478 522 75 604 40 75 739 53 60 802 51 65 **78**009 [550] 33 61 77 101 2 [300] 83 [300] 237 382 548 49 69 604 732 55 879 82 [550] 922 59 **79**020 76 [550] 209 306 [300] 11 19 [1500] 42 67 84 [300] 477 517 39 68 81 608 88 950 74

80145 72 224 33 81 87 320 36 61 411 52 [300] 98 543 734 56 72 845 926 **81**000 13 30 149 328 58 61 75 486 520 27 59 99 607 709 911 12 [300] 87 **82**025 50 [1500] 98 101 32 [300] 47 55 81 [300] 216 68 [1500] 71 484 87 518 621 27 40 43 73 [550] 91 707 [1500] 14 41 46 [1500] 47 51 814 32 67 73 906 12 25 **83**054 [550] 149 81 231 50 76 81 423 26 84 [300] 513 25 [300] 33 [1500] 92 99 619 [3000] 40 96 730 35 74 805 86 918 [300] 42 78 [300] **84**043 [550] 89 160 88 [550] 224 32 47 310 33 492 507 63 620 30 36 [300] 700 11 29 [300] 93 830 58 84 905 94

85084 99 195 204 55 58 80 334 38 44 90 437 558 64 602 19 29 84 707 [300] 38 [1500] 41 54 976 **86**003 103 39 86 229 [1500] 35 50 [300] 54 92 [1500] 321 547 [550] 79 607 62 70 718 32 821 80 **87**012 22 32 [3000] 37 [550] 99 115 38 64 232 35 46 90 317 402 12 514 29 56 681 85 [15 000] 701 51 848 70 907 17 **88**023 31 68 81 83 250 66 427 52 36 73 516 [550] 26 601 39 74 95 734 [3000] 70 801 15 [300] 45 56 61 940 52 [1500] 56 **89**113 282 337 44 58 89 [550] 472 521 91 635 [300] 725 [300] 69 812 [3000] 921 99

90040 103 30 79 210 21 [550] 34 40 68 73 [300] 91 [1500] 458 68 80 510 70 [3000] 644 48 59 [300] 835 60 80 **91**014 73 82 [300] 85 96 185 235 50 89 348 [3000] 57 428 50 81 85 511 709 31 42 58 929 92 [300] **92**028 31 43 64 66 69 91 102 24 31 [300] 34 65 75 219 91 97 307 [300] 55 72 501 19 48 72 [550] 94 620 60 705 23 812 68 [550] 77 80 85 **93**037 76 154 78 233 39 66 365 74 438 68 529 45 85 [300] 672 77 812 13 954 **94**001 57 64 83 141 42 [300] 69 230 43 [300] 48 66 75 87 310 19 434 96 513 32 [550] 68 678 734 43 [300] 806 34 56 60 [550] 991

Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18850812023/fragment/page=0002